

Ideelle Ehrung für Idealisten

Die Träger des diesjährigen Eurosolarpreises: Auch PHOTON ist dabei

Seit 1994 wird in jährlichem Turnus der Deutsche Solarpreis von der europäischen Sonnenenergievereinigung Eurosolar verliehen. Die jeweiligen Gewinner der nationalen Solarpreise des Vorjahres sind dabei die Kandidaten für den Europäischen Preis des laufenden Jahres. »Die Preisvergabe soll das Thema Solarenergie in die breite Öffentlichkeit tragen«, ist der Wunsch von Irm Pontenagel, Geschäftsführerin von Eurosolar. In insgesamt acht Kategorien haben die Vorsitzenden der nationalen sowie der europäischen Sektion von Eurosolar »herausragende innovative Projekte und Initiativen« ausgewählt, so Eurosolar-Präsident Hermann Scheer auf der Preisverleihung.



Die Preisverleihung des Europäischen Solarpreises fand am 8. November im Kunstmuseum Bonn statt. Geehrt wurden:

- die schwedische **Brista Kraft AB** für den Betrieb eines Kraft-Wärme-Kopplungs-kraftwerks auf Biomassebasis
- der schweizer Unternehmer; **Thomas Nordmann** für seine ideenreiche Lobbyarbeit für die Photovoltaik
- das dänische **Folkecenter für erneuerbare Energie** für dessen Initiative zur Einführung erneuerbarer Energien in Osteuropa
- die **Schweizer Bankgesellschaft UBS** für ihren Neubau des Bürogebäudes in Manno (siehe auch PHOTON 6-97)
- der Journalist **Franz Alt** für sein Engagement für die Solarenergie im Fernsehen sowie als Buch- und Zeitschriftenautor
- **Günter und Ludwig Elsbett** für die Entwicklung des gleichnamigen Motors, der mit naturbelassenem Pflanzenöl betrieben

werden kann

- die **Architekturfakultät der Donau-Universität Krems** in Österreich für ihr Postgraduierten-Lehrprogramm »Solararchitektur«
- die Schweizer Nationalräte **Eugen David und Marc-Frederic Suter** für ihre Initiative einer vom Schweizer Bundesparlament beschlossenen Lenkungsabgabe auf konventionelle Energien zur Finanzierung erneuerbarer Energieträger (siehe PHOTON 5-97 und 6-97).

Zusätzlich wurde ein Preis für Solar-Kunst vergeben. Preisträger **Odo Rumpf** hat aus Industrieschrott eine Skulptur konstruiert, die ihre Flügel mit einer Spannweite von sieben Metern mittels Sonnenenergie bewegen kann.

Mit dem Deutschen Solarpreis wurden am 15. November im Schloß von Saarbrücken geehrt:

- die **Stadt Sulingen** für ihre Programme zur Förderung erneuerbarer Energien und Energiesparen. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach wurde mit Unterstützung der Volksbank von Sulinger Bürgern finanziert (siehe PHOTON 6-97)
- die **Solar-Fabrik GmbH** (siehe PHOTON 6-97), die ohne öffentliche Förderung eine Solarmodulproduktion in Freiburg aufgebaut hat
- **Werner Altnickel**, Oldenburg, für seine zahlreichen Ideen zur konsequenten Umstellung seines privaten Bereichs auf erneuerbare Energien. Altnickel hat sowohl eine thermische als auch eine photovoltaische Solaranlage installiert, betreibt ein Blockheizkraftwerk mit Pflanzenöl, und für den Nahverkehr stehen zwei Elektroautos zur Verfügung
- die **Zukunftswerkstatt Saar e.V.**, Dillingen, für ihre Beratungs- und Infobörsen, Wanderausstellungen bis hin zu einem solaren Erlebnispark
- die Firma **Weber-Haus GmbH**, Rhein-Linx, für ihr ökologisches, solares Fertighauskonzept Övolution. Für diese Null-Heizenergiehäuser werden ökologische Baustoffe verwendet, Strom und Warmwasser durch die Sonne produziert
- die Firma **Kopf AG**, Sulz-Bergfelden, für ihr Solarboot »Ra«
- die berufliche **Schule des Wetteraukreises in Butzbach** für ihren Studiengang Umweltschutztechnik mit den Schwerpunkten erneuerbare Energien, Energieberatung und ökologische Energieverwendung (siehe PHOTON 3-97)
- die **Redaktion der Zeitschrift PHOTON**, für unsere »gut informierte Zeitschrift in einer sehr ansprechenden Aufmachung«

